

## Seminarfach gestalten

*in Zeiten von KI*

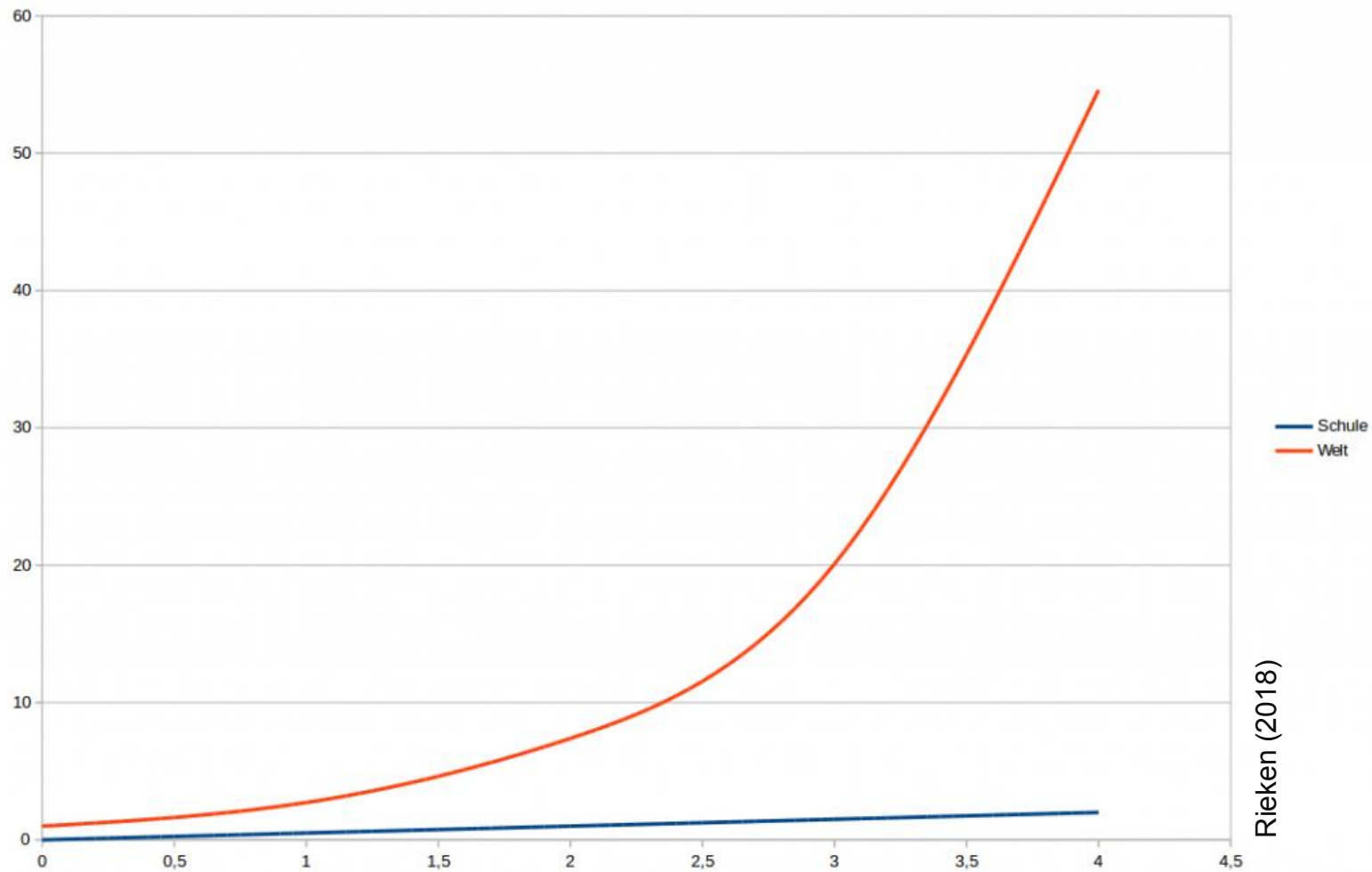


... wie der Zug an uns vorbeifährt und wir zugucken.

**„Lernkulturen entwickeln sich auf Basis der vorherrschenden  
Vorstellungen von Schule und ‹gutem› Unterricht“**

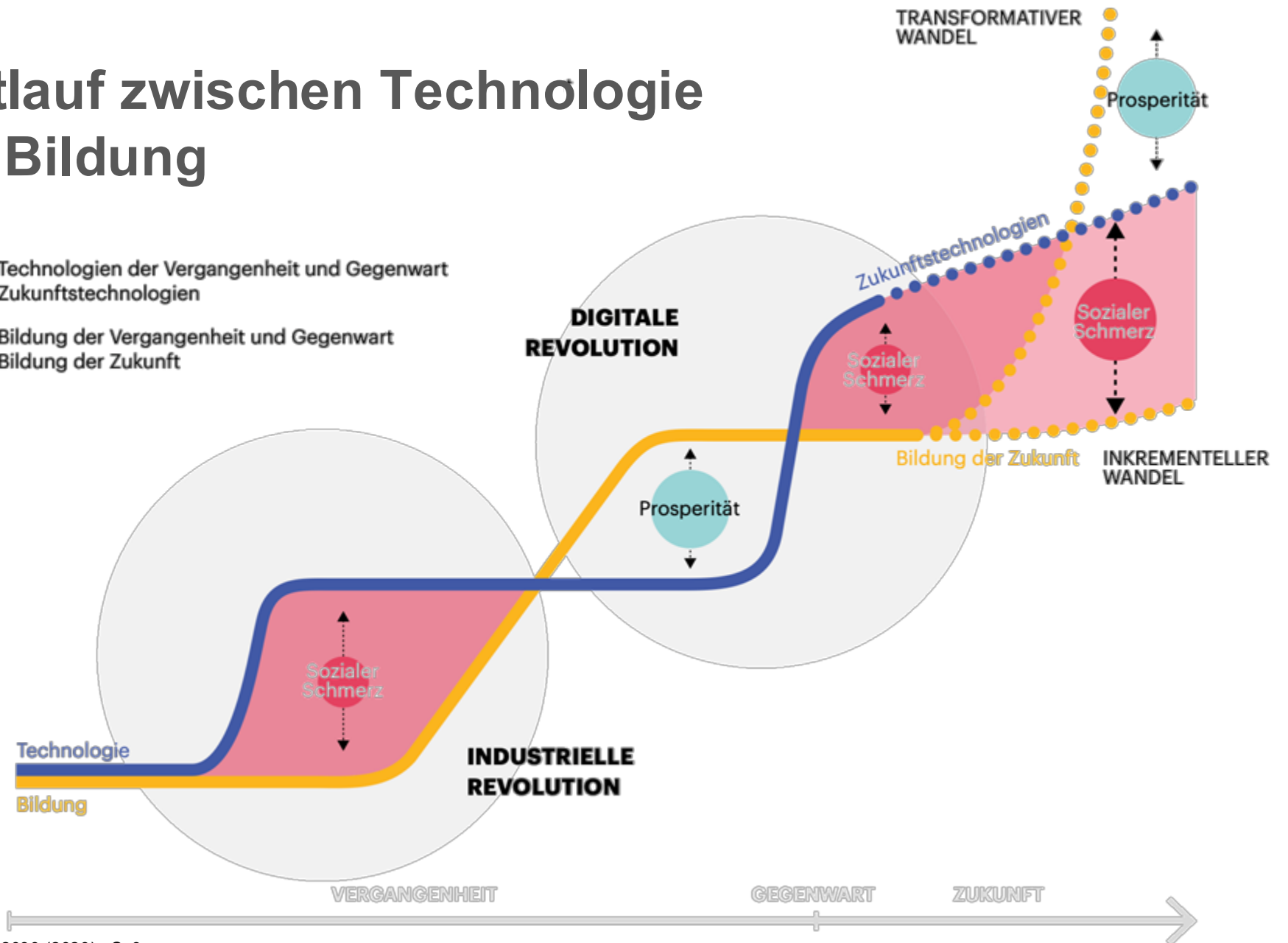
(Kleber und Stein 2001, S. 31)

# Schule vs. Welt



# Wettlauf zwischen Technologie und Bildung

- Technologien der Vergangenheit und Gegenwart
- Zukunftstechnologien
- Bildung der Vergangenheit und Gegenwart
- Bildung der Zukunft



# 17 Ziele



## Disruption durch KI

Veränderung für unsere Lernkultur

## Was muss passieren?





**Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG)**  
**§2 Bildungsauftrag der Schule**

*(1) Die Schule soll (...) die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage des Christentums, des europäischen Humanismus und der Ideen der liberalen, demokratischen und sozialen Freiheits-bewegungen weiterentwickeln.*

*Die Schülerinnen und Schüler sollen fähig werden,*

- *die Grundrechte für sich und jeden anderen wirksam werden zu lassen, die sich daraus ergebende staatsbürgerliche Verantwortung zu verstehen und zur demokratischen Gestaltung der Gesellschaft beizutragen,*
- *sich umfassend zu informieren und die Informationen kritisch zu nutzen,*
- *sich im Berufsleben zu behaupten und das soziale Leben verantwortlich mitzugestalten.*



Bild wurde mit Dall-E 3 erstellt

Benötigen wir eine „digitale“ Aufklärung?

## Bildung als Menschbildung

*„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der EntschlieÙung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines andern zu bedienen.“*

*Immanuel Kant (1724 – 1804)*

Aufklärung ist demnach der Schritt hin zur Selbstständigkeit und Unabhängigkeit im Denken.

## Das inhaltliche Anliegen des Seminarfaches

Das Seminarfach dient der Verbesserung der Studierfähigkeit durch die gezielte Hinführung zu selbstständigem Lernen und wissenschaftspropädeutischem Arbeiten. Es zielt auf die umfassende Vermittlung aller dazu erforderlichen Kompetenzen.

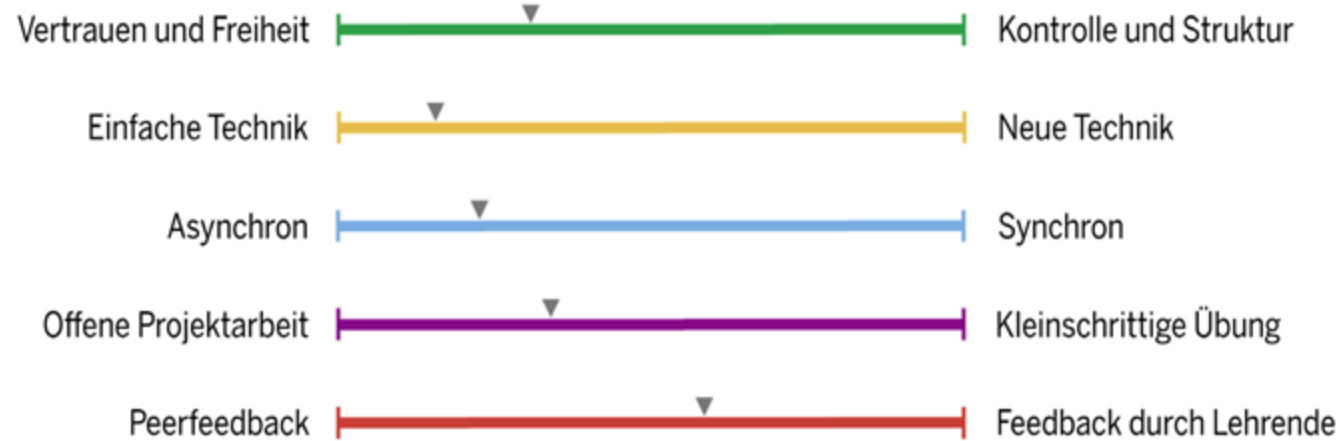
- das Lernen am Original (Primärerfahrungen)
- das Lernen an und in komplexen Zusammenhängen
- das Lernen in interdisziplinären Zusammenhängen
- das handlungsorientierte Lernen
- das selbst bestimmte, in Teilen selbst verantwortliche Lernen

## Das methodische Anliegen des Seminarfaches

Der Unterricht im Seminarfach bedarf einer eigenen methodischen Ausrichtung und Schwerpunktsetzung. Dabei gilt es, die im Sekundarbereich I und in der Einführungsphase erworbenen methodischen Grundlagen zu vertiefen und besonders in fächerübergreifenden Zusammenhängen zu üben. Im Hinblick auf die methodische Ausgestaltung werden drei Schwerpunkte zu beachten sein:

- das wissenschaftspropädeutische Arbeiten,
- die grundlegenden Lern- und Arbeitsmethoden und
- die Rolle der Lehrkraft und der Schülerinnen und Schüler.

## Maximen für zeitgemäße Lernkultur



Didaktische Schieberegler. Quelle: [kurzlinks.de/schieberegler](https://kurzlinks.de/schieberegler) (CC BY 4.0 Axel Krommer).

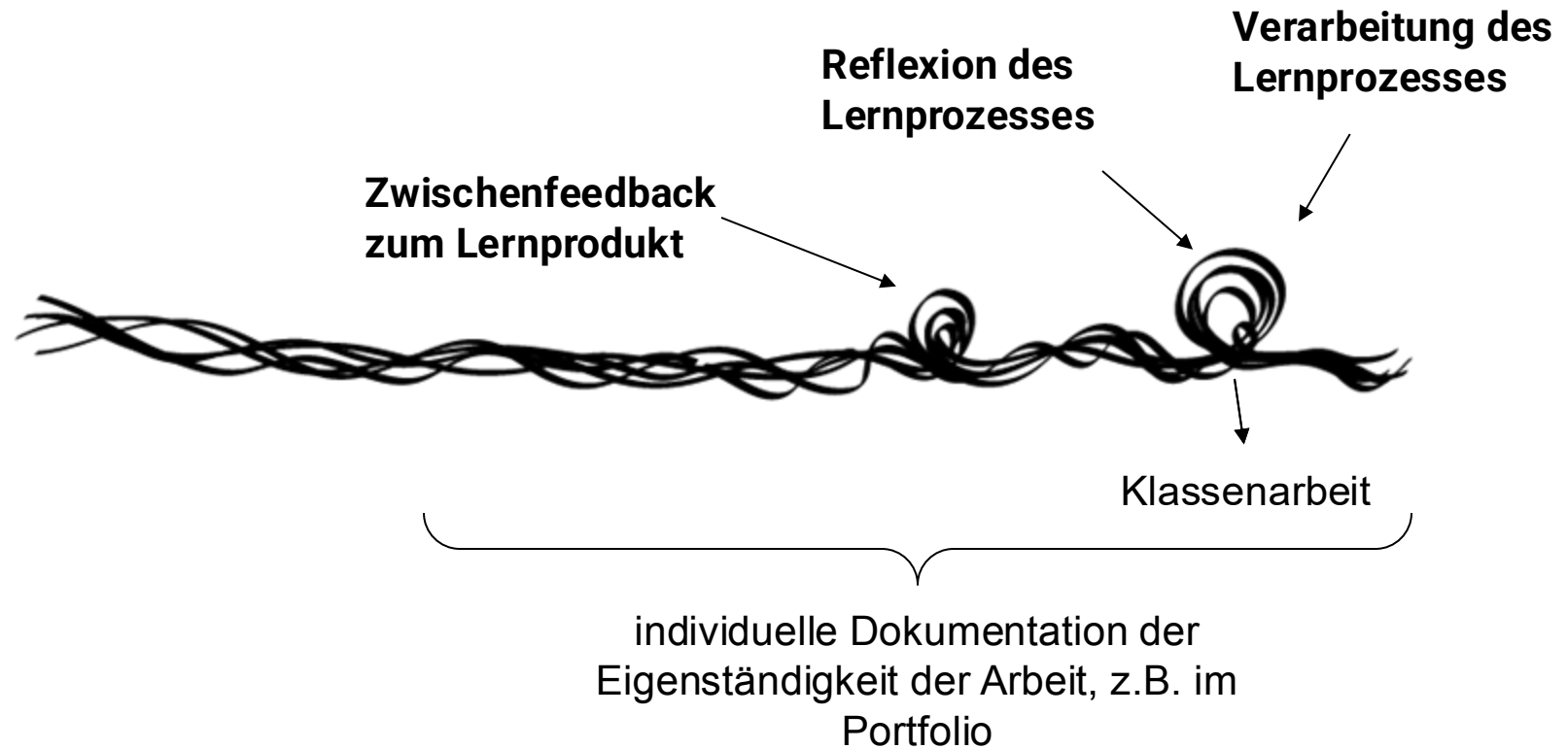
“So viel  
Vertrauen und  
Freiheit wie  
möglich,  
so viel Kontrolle  
und Struktur wie  
nötig”

**Wie stellen wir unseren persönlichen Schieberegler für zeitgemäße und alternative Leistungsüberprüfungen so ein, dass wir keine Angst vor einem Kontrollverlust haben?**

## Konkretisierung von Freiheitsdimensionen in Prüfungen



# Integration der Prüfung in den Lernprozess





# Gestaltung von Aufgaben *(in Zeiten von KI)*



## Das Seminarfach – Hinweise und Empfehlungen für die Schulen

### 4. Die Leistungsfeststellung im Seminarfach

#### 4.2.1 Das Schulhalbjahr mit Facharbeit

In diesem Schulhalbjahr stellt die Facharbeit die schriftliche Leistungsüberprüfung dar, sie geht mit einem Anteil von 50% in die Gesamtbewertung ein (Nr. 10.10 EB-VO-GO; Nr. 12.11 EB-VO-AK). Grundlage der Bewertung der Facharbeit sind deren formale Anlage, die methodische Durchführung sowie die inhaltliche Bewältigung des Themas und die Präsentation.

Quelle: Schulverwaltungsblatt 3/2006 S. 70

# Seminararbeit an niedersächsischen Schulen

Bewertungsgrundlage der Facharbeiten:  
vgl. Schulverwaltungsblatt 3/2006 S. 70 Abs 4.2.1



## Gestaltungs- und Bewertungsmöglichkeiten



Präsentation

**Traditionell:** Mündliche Präsentationen vor der Klasse, klassische Poster oder PowerPoint-Präsentationen.

**Innovativ:** Einsatz von Videos, Podcasts, interaktiven Webseiten oder Simulationen zur Präsentation der Ergebnisse.

Formale Anlage

**Strikt:** Feste Vorgaben für Zitierweise, Layout und wissenschaftliche Standards, keine Abweichungen möglich.

**Flexibel:** Flexible Vorgaben, die den individuellen Arbeitsstil und kreative Ansätze berücksichtigen, z. B. alternative Zitiermethoden oder Layouts.

Inhaltliche Bewältigung

Fachspezifische Anforderungen

Methodische Durchführung

**Klassisch:** Einsatz traditioneller Forschungsmethoden wie Literaturrecherche und standardisierte Experimente.

**Innovativ:** Offene Methodenanwendung, z. B. Lernprozessdokumentation, partizipative Forschungsmethoden, Primärquellen...

## Quellenangaben:

- Institut für zeitgemäße Prüfungskultur e.V., <https://pruefungskultur.de/>
- Julia Gerick, Angela Sommer, Gerno Zimmermann (Hrsg.): Kompetent Prüfungen gestalten. Stuttgart 2018.
- Christian Albrecht: Prüfungsformate im digitalen Wandel, in: Philippe Wampfler, Wanda Klee et al. (Hrsg.): Hybrides Lernen, Weinheim 2021, S. 130-146.
- Silvia-Iris Beutel / Hans Anand Pant: Lernen ohne Noten. Alternative Konzepte der Leistungsbeurteilung, Stuttgart 2020.
- Felix Winter: Leistungsbewertung. Eine neue Lernkultur braucht einen anderen Umgang mit den Schülerleistungen. Hohengehren 2014.
- Felix Winter: Lerndialog statt Noten. Neue Formen der Leistungsbeurteilung. Weinheim 2015.
- OECD Learning Compass 2030
- Tulodziecki, G./ Herzig, B. / Grafe, S. (2019): Medienbildung in Schule und Unterricht. 2., vollst. überarbeitete Aufl., Klinkhardt: Bad Heilbrunn/ UTB
- Fischer, C./ Fischer-Ontrup, C./ Schuster, C. (2020): Individuelle Förderung und selbstreguliertes Lernen. Bedingungen und Optionen für das Lehren und Lernen in Präsenz und auf Distanz. – Die Deutsche Schule, Beiheft 16
- Fadel, Charles et al.: What should students learn for the 21st century?, <https://curriculumredesign.org>
- Frankfurt-Dreieck zur Bildung in der digital vernetzten Welt, <https://dagstuhl.gi.de/frankfurt-dreieck>
- openELEC: Alternative Prüfungsformate für zeitgemäßes Lernen <https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=156>

